

Tafeln 1-20

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **9 (1947)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

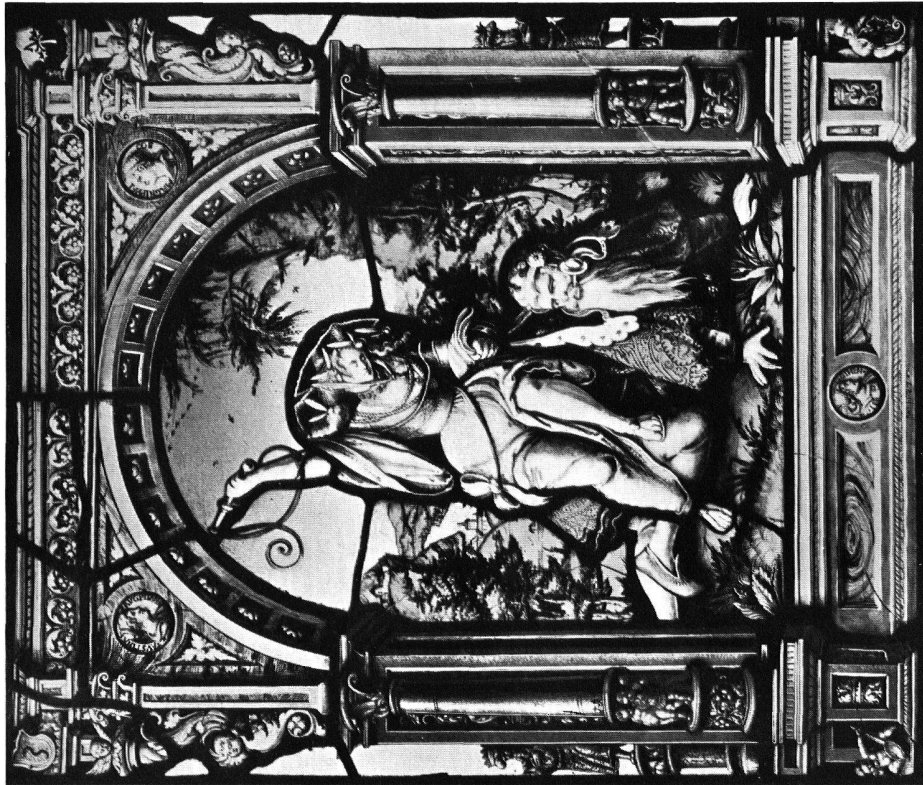
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



a) Kupferstich vom Meister des Hausbuches
Wien, Kupferstichsammlung
(Nach Diedrichs, Band I, Abb. 26)



b) Kupferstich von Meister B R – Wien Albertina
(Nach Diedrichs, Deutsches Leben der Vergangenheit
in Bildern, Band I, Abb. 469)



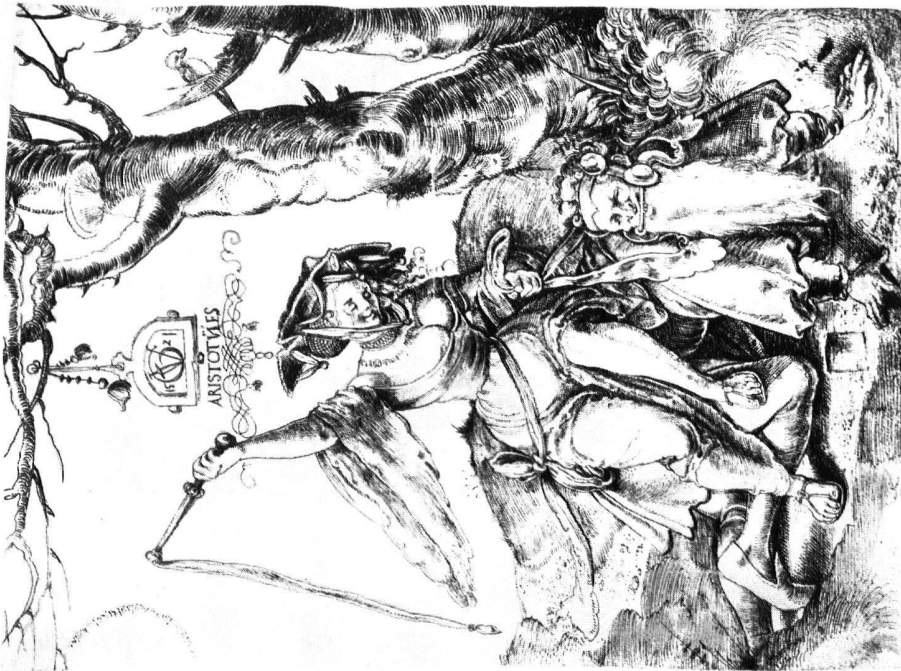
Phot. SLM

a) Glasgemälde, 1527. Anthoni Glaser zugeschrieben
Zürich, Schweiz. Landesmuseum



Phot. SLM

b) Glasgemälde von Ludwig Styllhart
Frauenfeld, Regierungsgebäude



a) Federzeichnung von Urs Graf, 1521
Dessau, Anhaltische Behördenbibliothek
(Nach Major-Gradmann, VRS GRAF, Abb. 70)



b) Holzschnitt von Lucas von Leyden
(Nach Diedrichs,
Deutsches Leben der Vergangenheit in Bildern, Band I, Abb. 467)



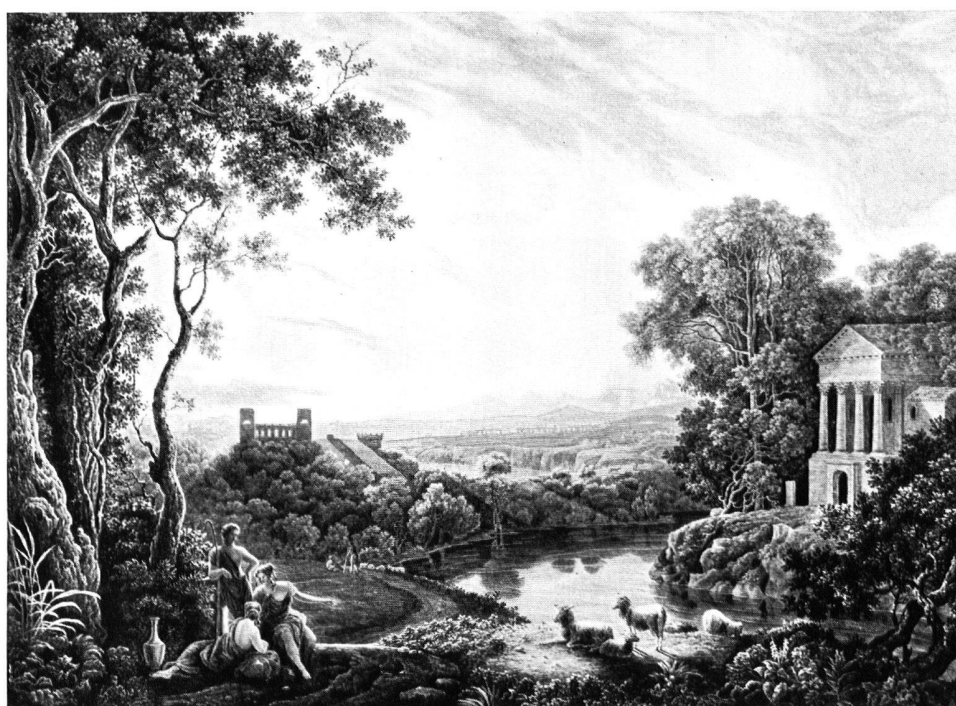
Phot. SLM

Scheibenriss von Christoph Murer (?), um 1600
Zürich, Schweizerisches Landesmuseum



Phot. SLM

Fig. 1. Kupferstich von William Woulet, 1763
nach dem Gemälde von Richard Wilson «Phaeton»



Phot. Ernst Linck, Zürich

Fig. 2. Sepiamalerei von Salomon Geßner vom Jahre 1772
in der Graphischen Sammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich



Phot. SLM

Fig. 3. Kupferstich von G. F. Gmelin
nach dem Gemälde von Gaspard Dughet «Il temporale»



Phot. Ernst Linck, Zürich

Fig. 4. Sepiamalerei von Salomon Geßner
in der Graphischen Sammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich

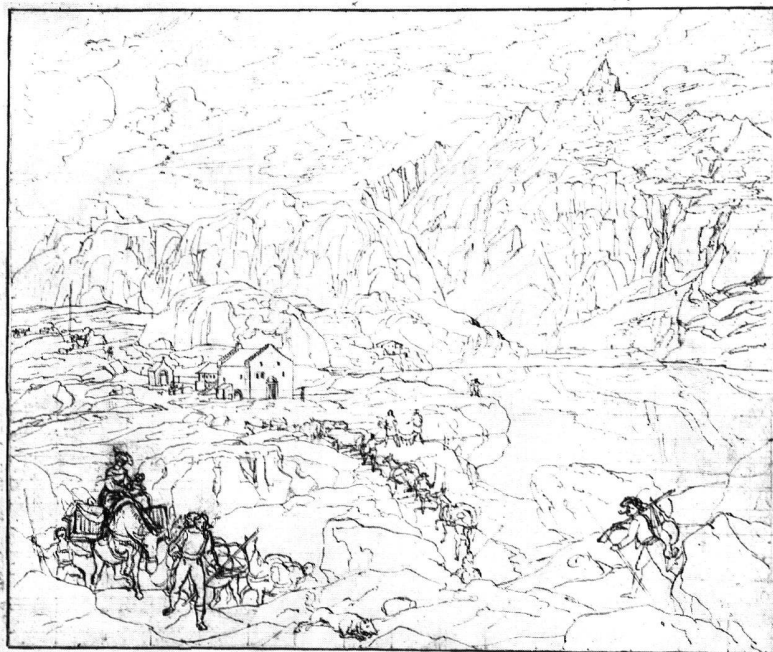


Abb. 1. Das Hospiz am Grimselpaß. Basel, Kupferstichkabinett



Abb. 2. Tells Apfelschuß. Basel, Kupferstichkabinett

JOSEPH ANTON KOCH, 1768–1839

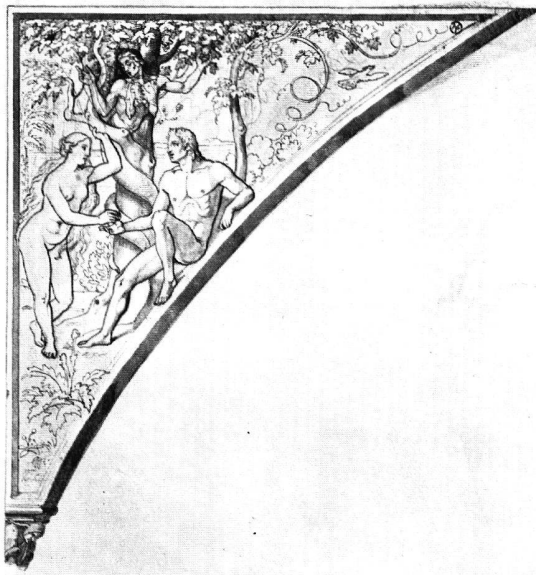


Abb. 3. Der Sündenfall

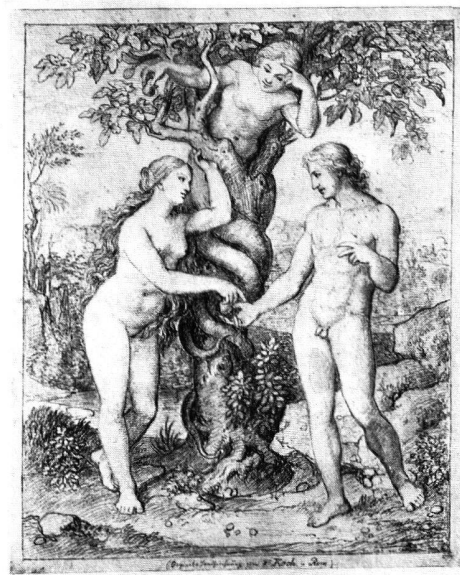


Abb. 4. Der Sündenfall



Abb. 5. Vertreibung aus dem Paradies



Abb. 6. Heimsuchung Mariens

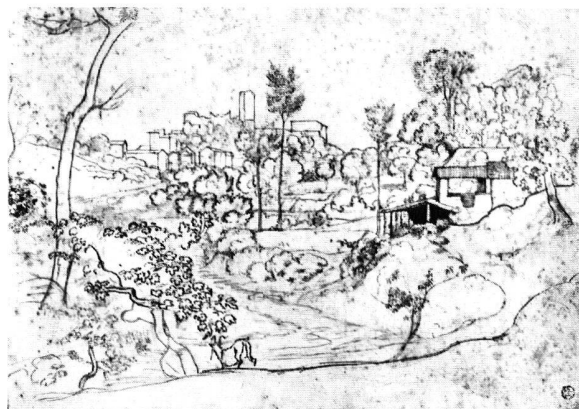


Abb. 7. Landschaft bei Olevano



Abb. 8. Studienblatt

JOSEPH ANTON KOCH, 1768–1839

3, 4, 7 und 9 Basel, Kupferstichkabinett, 5 und 6 Basel, Kunsthandel



Abb. 9. Herakles am Scheidewege, bez. Koch 1793. Aquarell



Abb. 10. Minos als Höllenrichter. Entwurf zur Wandmalerei im Casino Massimo, Rom

JOSEPH ANTON KOCH, 1768–1839

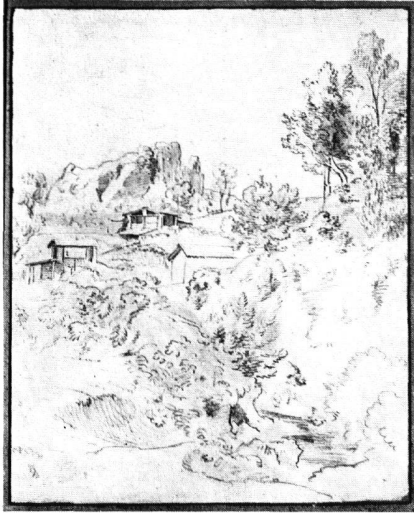


Abb. 11. Ziegelhütten bei Olevano

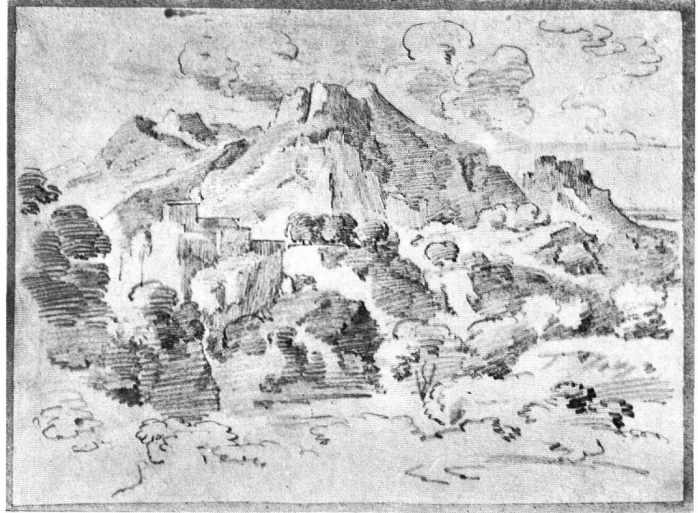


Abb. 12. Bergmassiv bei Olevano



Abb. 13. Landschaft mit dem hl. Martin

JOSEPH ANTON KOCH, 1768–1839

11, 12, Basel, Privatbesitz, 13, Basel, Kupferstichkabinett

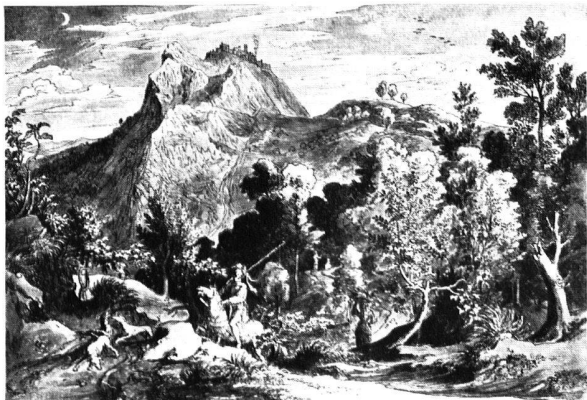


Abb. 14. Reiter im Tal bei Civitella



Abb. 15. Landschaft mit Landleuten bei Olevano

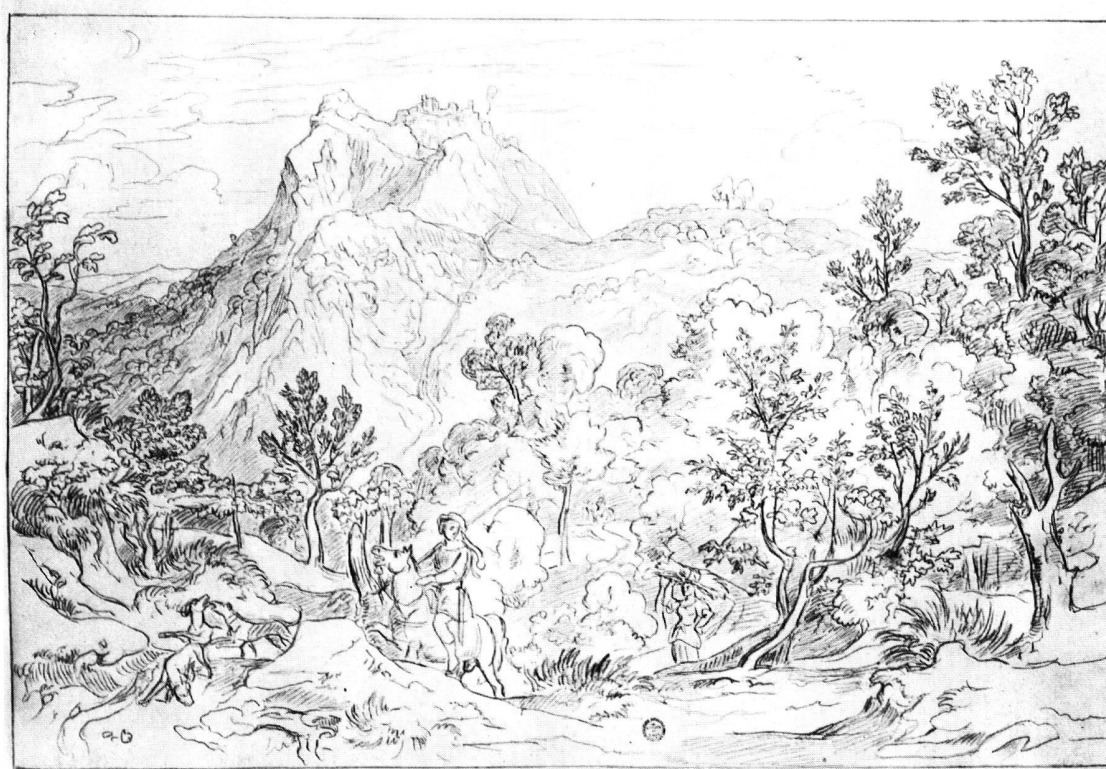


Abb. 16. «Civitella». Bleistiftzeichnung um 1838

JOSEPH ANTON KOCH, 1768–1839

3 Zeichnungen im Basler Kupferstichkabinett

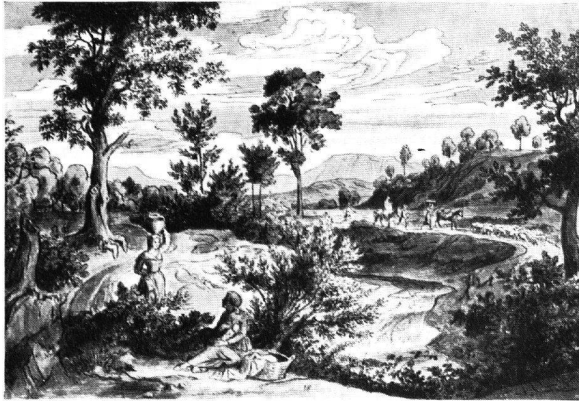


Abb. 17. Landschaft mit Hirten am Garigliano



Abb. 18. Landschaft bei Rocca di Santo Stefano

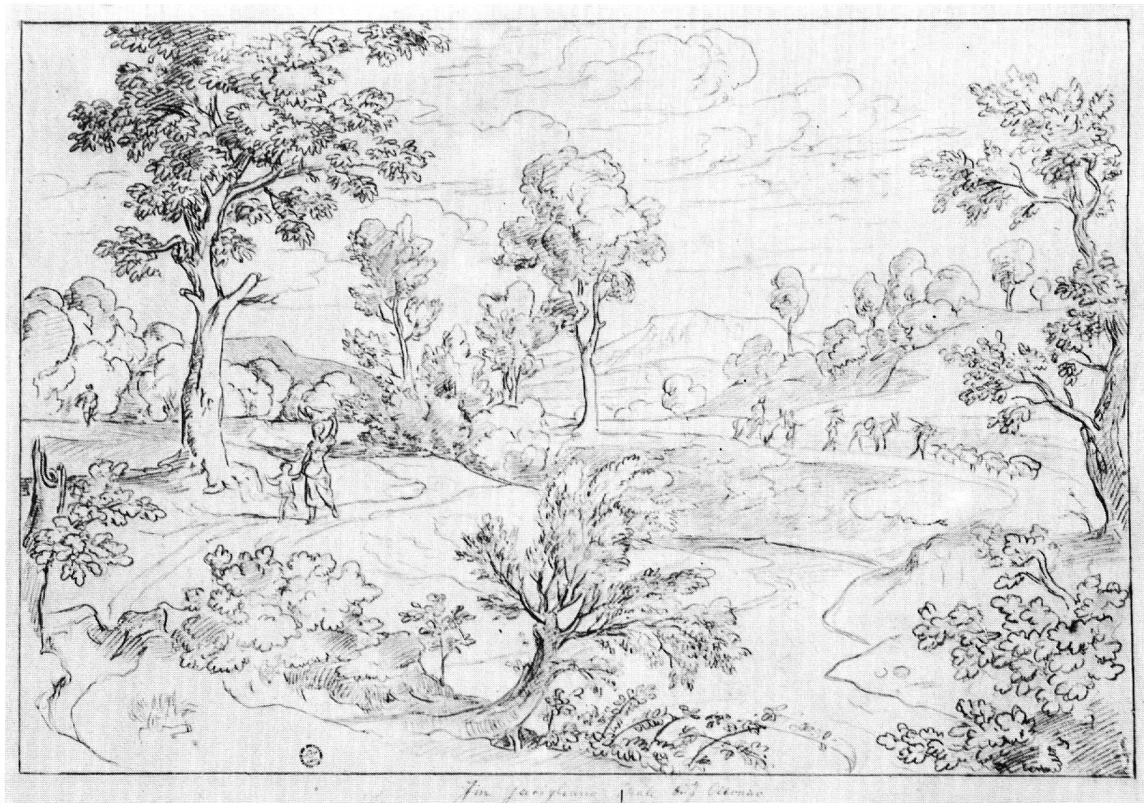
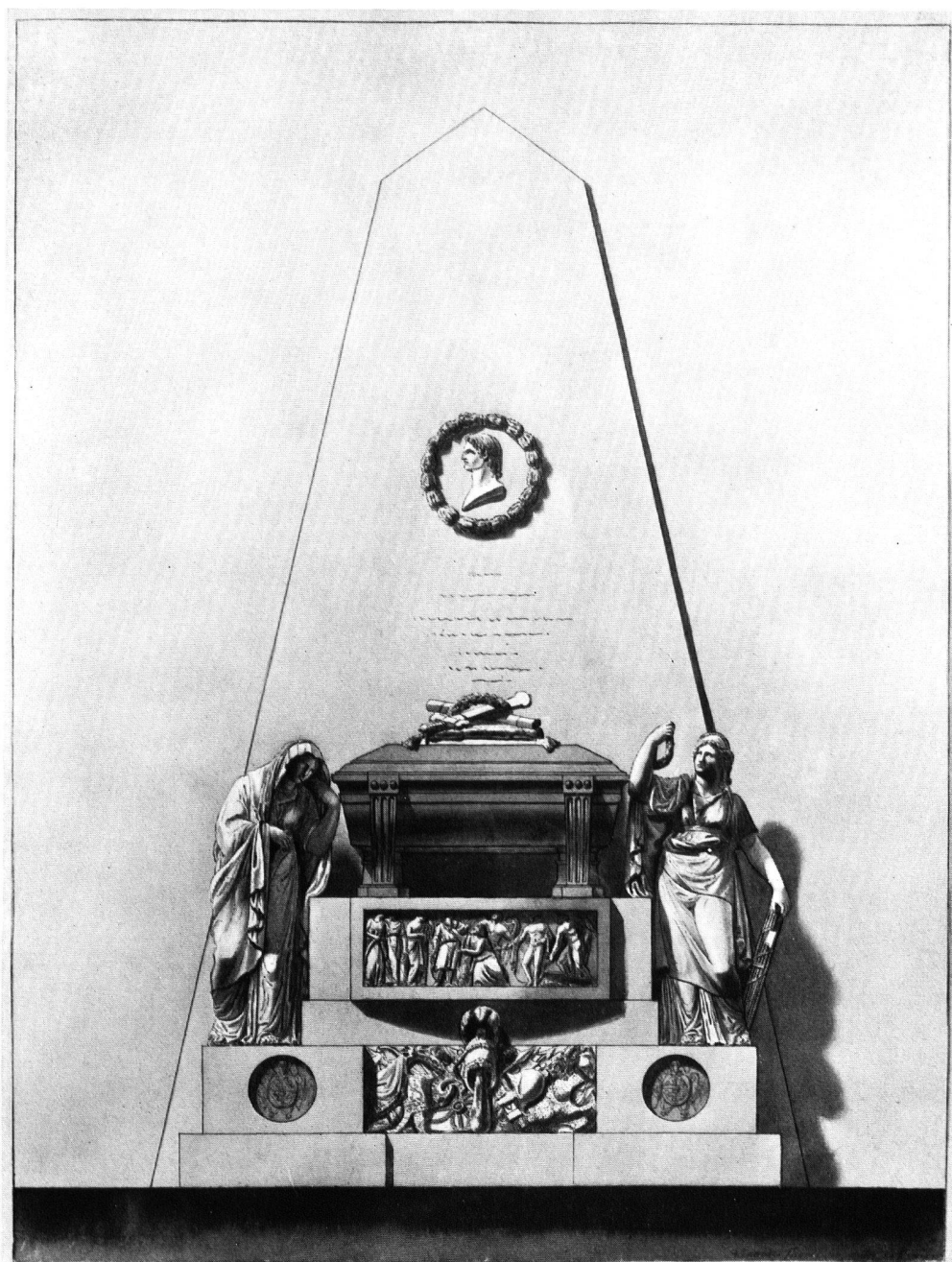


Abb. 19. «Im Garigliano-Thale bey Olevano». Bleistiftzeichnung um 1838

JOSEPH ANTON KOCH, 1768–1839

3 Zeichnungen im Basler Kupferstichkabinett



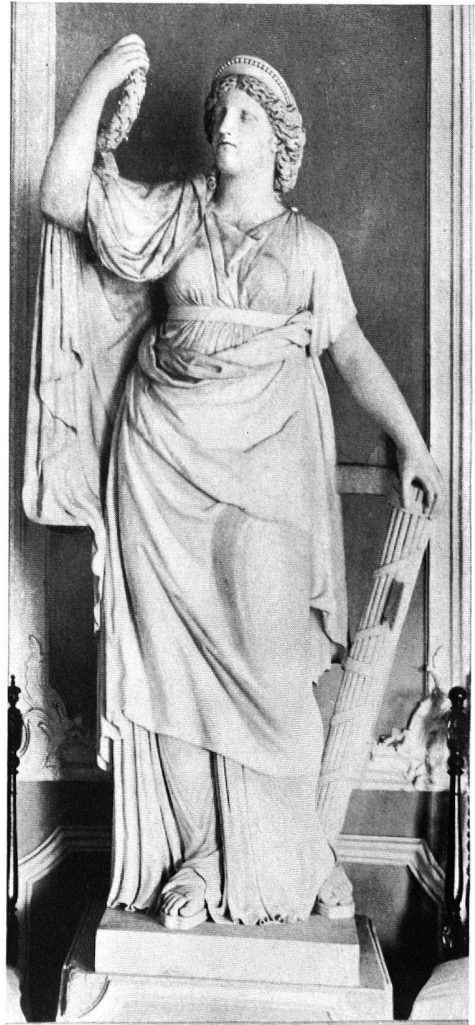
ALEXANDER TRIPPEL

Phot. SLM

Entwurf für das Czernichewdenkmal zu Jaropolz
Handzeichnung in Zürcher Privatbesitz



a



b



c

ALEXANDER TRIPPEL

Details vom Czernichew-Denkmal, 1788 89



Abb. 1. Kirche von Zillis. Christuskopf mit abgeblätterter Malerei. In der Brust- und untern Gesichtspartie wird die Vorzeichnung sichtbar, die sich nicht mit der definitiven Zeichnung deckt



Abb. 2. Kirche von Zillis. Christuskopf mit fast intakter Malerei, nur im Zeig- und Mittelfinger wird die Vorzeichnung sichtbar



Abb. 3 (links). Kapelle von Schloß Gruyères. Fuß eines Apostels. A: Erhaltene Partien der definitiven Zeichnung. B: Die durchscheinende Vorzeichnung in Tempera, die unter der Einwirkung der Luft und des Kalkgrundes zum Fresko wurde



Abb. 4. Kirche von Zillis. Die Abdeckungsarbeit wird unrichtiger Weise mit einem ungeeigneten, zu breiten Instrument durchgeführt

RESTAURATION VON WANDMALEREIEN

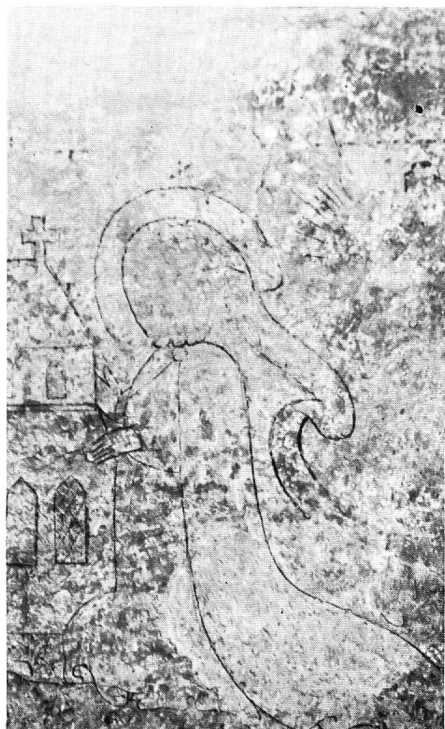


Abb. 5. Kirche von Stein a. Rhein. Photographie aufgenommen während der Abdeckung des Gemäldes. Die Umrißlinien sind vom Arbeiter nachgezogen und in ihrem Charakter verfälscht



Abb. 6. Kirche von Stein a. Rhein. Die gleiche Partie nach ungenügenden Anhaltspunkten vom Arbeiter frei ausgemalt



Abb. 7. Kirche von Zillis. Zustand der Malerei nach der ersten ungenügenden Reinigung



Abb. 8. Kirche von Zillis. Die gleiche Figur nach der zweiten Behandlung und sorgfältiger Entfernung aller noch verbliebenen Mörtelreste

RESTAURATION VON WANDMALEREIEN



Abb. 9. Teil der Wandmalerei nach der ersten ungenügenden Reinigung



Abb. 10. Die gleiche Partie nach der zweiten vollständigen Reinigung

RESTAURATION VON WANDMALEREIEN
Kloster St. Georgen, Stein a. Rhein. Untere Abtstube

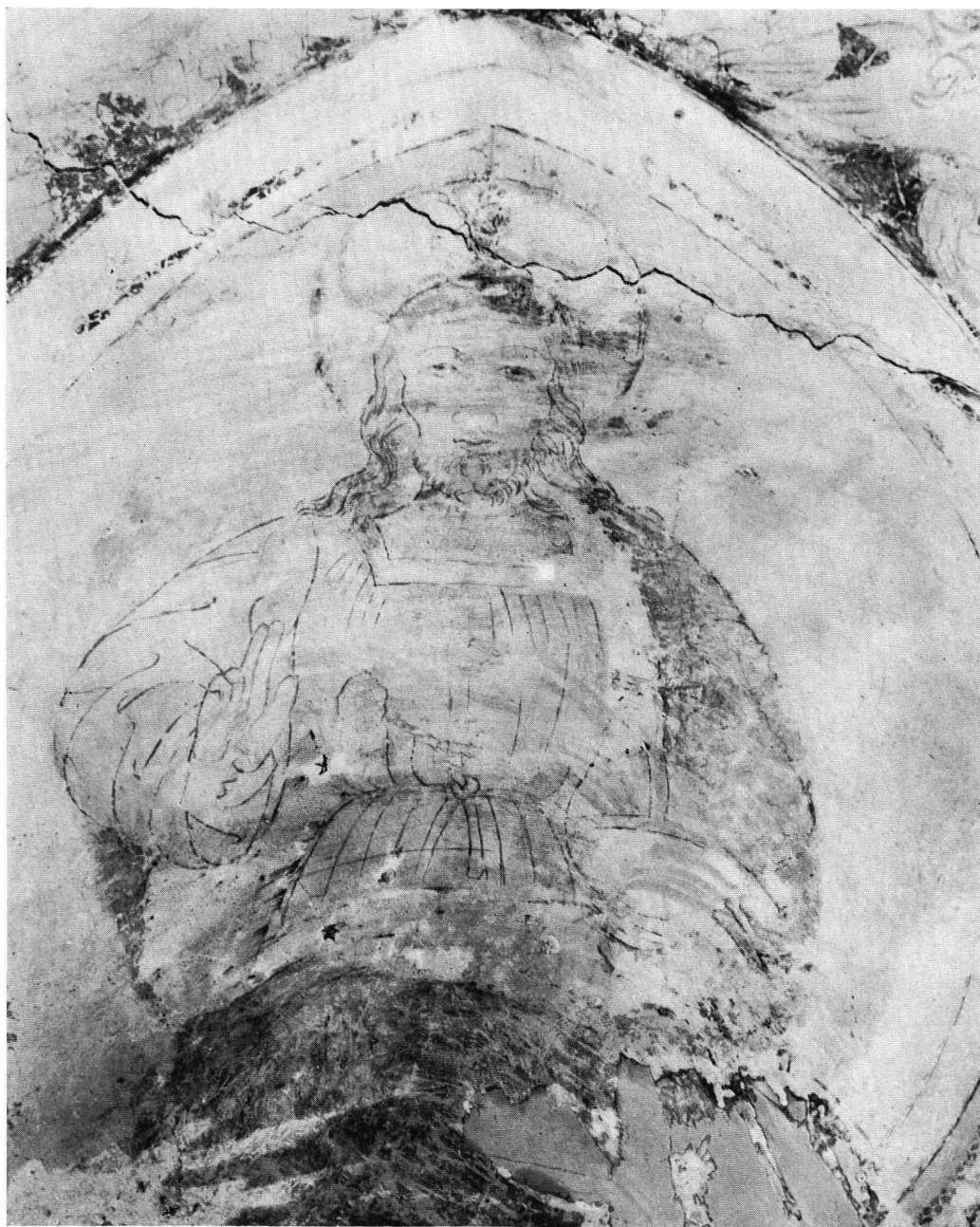


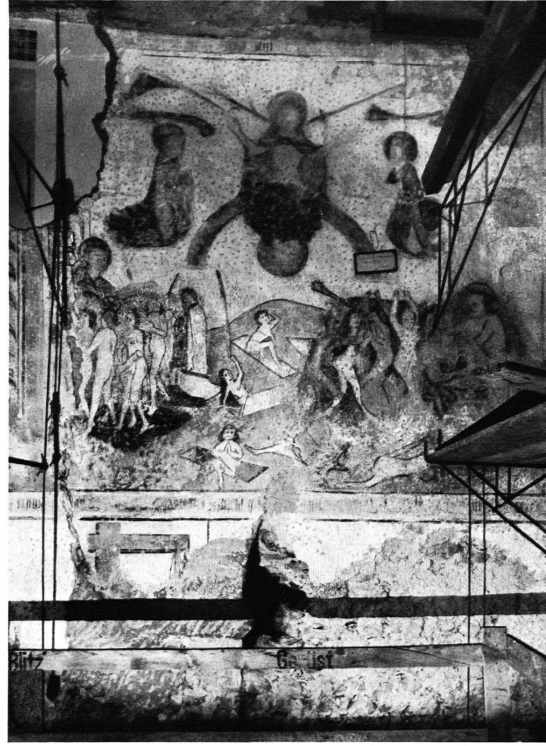
Abb. 11. Kapelle von Schloss Gruyères. Wandgemälde während der Freilegung. Man sieht nur noch die Vorzeichnung, die ausgeführte Malerei ist abgeblättert

RESTAURATION VON WANDMALEREIEN



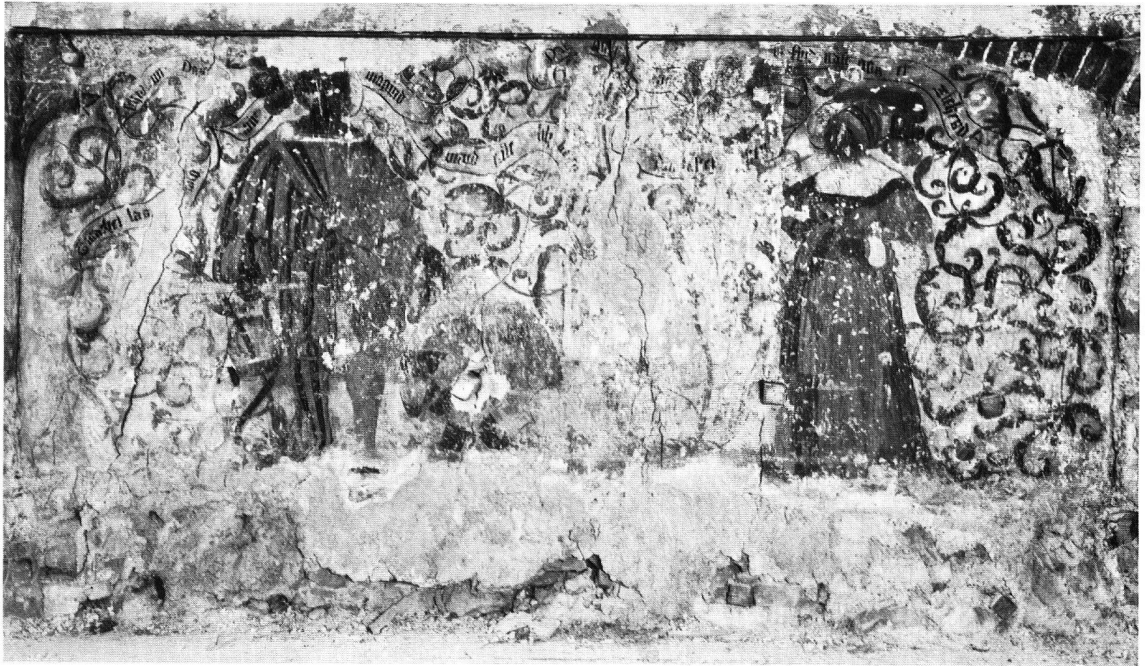
Phot. SLM.

1. ZÜRICH, MÜNSTERGASSE 18 («MEYERSHOF»)
Wandgemälde, Detail, nach der Freilegung. 14. Jahrhundert, 2. Hälfte
(Vgl. Nachrichten, S. 62)



Phot. Kant. Hochbauamt, Zürich

2. PFÄFFIKON (KANTON ZÜRICH) KIRCHE
Jüngstes Gericht. Wandgemälde im Chor, Ende 15. Jahrhundert
(Vgl. Nachrichten, S. 62)



Phot. SLM

1. ZÜRICH, STÜSSIHOFSTATT 13 (HAUS «ZUR LINDE»)
Wandgemälde mit Wappen Rahn-Waser, um 1520. (Vgl. Nachrichten S. 62)



Phot. Hist. Museum Arbon

2. ARBON, SCHIFF-FUND
(Vgl. Nachrichten S. 61)